

Landtag schafft Strabs ab

Das Ziel des Eigenheimerverbandes Bayern ist erreicht

Mit großer Mehrheit haben die Abgeordneten des Landtags für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge gestimmt. Die Freien Wähler sehen ihr Volksbegehren zu den Strabs damit als erledigt an.

Der Eigenheimerverband Bayern fordert bereits seit Langem die Abschaffung der Beiträge und reichte letzten Oktober gemeinsam mit dem Verband Wohneigentum Klage ein. Es folgte ein Begeisterungssturm bei betroffenen Bürgern, bei Grundbesitzern und Medien. Kurz darauf starteten die Freien Wähler ein Volksbegehren, das der Eigenheimerverband Bayern als Partner mit unterschrieben und zu dem er seine Mitglieder zur Unterschrift aufgefordert hat.

Jetzt sind die Straßenausbaubeiträge in Bayern vom Tisch. Mit großer Mehrheit sprach sich der Landtag für deren Abschaffung

aus. In der Debatte machte die CSU darauf aufmerksam, dass künftig zahlreiche Bürger entlastet würden, ebenso die Gemeindeverwaltungen und die Verwaltungsgerichte, nicht aber die Haushalte der Gemeinden, ebenso wenig wie die Staatskasse.

Wolfgang Kuhn, Präsident des Eigenheimerverbandes, ist mit dem Stand der Dinge zufrieden: „Viele unserer Mitglieder waren von den Straßenausbaubeiträgen betroffen. Schon seit Jahren haben wir um die Abschaffung der Beiträge gekämpft, und nun sind wir am Ziel. Letztendlich waren wir, zusammen mit unserem Schwesterverband Wohneigentum, diejenigen ausschlaggebenden Verbände, die diese Abschaffung möglich gemacht haben.“